



Neue Kriminalpolitik

Forum für Kriminalwissenschaften, Recht und Praxis

Herausgeber

Prof. Dr. Klaus Boers
Prof. Dr. Jochen Bung
Prof. Dr. Heinz Cornel
Prof. Dr. Frieder Dünkel
Prof. Dr. Andreas Eicker
Prof. Dr. Monika Frommel
Prof. Dr. Katrin Höffler
Prof. Dr. Johannes Kaspar
Prof. Gabriele Kawamura-Reindl
Prof. Dr. Joachim Kersten
Prof. Dr. Jörg Kinzig
PD Dr. Reinhard Kreissl
Prof. Dr. Frank Neubacher
Prof. Dr. Heribert Ostendorf
PD Dr. Jens Puschke
Prof. Dr. Hendrik Schneider
Prof. Dr. Tobias Singelnstein
Prof. Dr. Bernd-Rüdeger Sonnen
Prof. Dr. Torsten Verrel

Aus dem Inhalt:

Sucht und Kriminalität

Mustafa Temmuz Oğlakçıoğlu
Über die Bestrafung des Umgangs mit neuen (vielleicht – sicherlich – hoffentlich?) gefährlichen, psychoaktiven Substanzen

Thomas Mößle/Eva-Maria Zenses
Computerspielsucht – Internet Gaming Disorder und kriminelles Verhalten
Gibt es einen Zusammenhang?

Peter Albrecht
Mit Ordnungsbussen gegen den unbefugten Cannabiskonsum

Weitere Themen

Andreas Ruch/Thomas Feltes
Gewalttäterdateien
Rechtliche Probleme und kriminologische Risiken

Roswitha Müller-Piepenkötter
Die EU-Opferschutz-Richtlinie 2012/29/EU
Handlungsbedarf bei Unterstützungsstellen in Deutschland

Monika Frommel
Wieso gelingt es nicht, die Prostitution angemessen zu regulieren?

1 | 2016

Jahrgang 28

Seiten 1-110

ISSN 0934-9200



Nomos

NK Neue Kriminalpolitik 1/2016

Forum für Kriminalwissenschaften, Recht und Praxis

28. Jahrgang
Seite 1-110

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus Boers, Universität Münster | Prof. Dr. Jochen Bung, Universität Passau | Prof. Dr. Heinz Cornel, Alice Salomon Hochschule Berlin | Prof. Dr. Frieder Dünkel, Universität Greifswald | Prof. Dr. Andreas Eicker, Universität Luzern | Prof. Dr. Monika Frommel, Universität Kiel | Prof. Dr. Katrin Höffler, Universität Göttingen | Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg | Prof. Gabriele Kawamura-Reindl, Ohm-Hochschule Nürnberg | Prof. Dr. Joachim Kersten, Deutsche Hochschule der Polizei Münster | Prof. Dr. Jörg Kinzig, Universität Tübingen | PD Dr. Reinhard Kreissl, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Wien | Prof. Dr. Frank Neubacher, Universität Köln | Prof. Dr. Heribert Ostendorf, Universität Kiel | PD Dr. Jens Puschke, Universität Freiburg | Prof. Dr. Hendrik Schneider, Universität Leipzig | Prof. Dr. Tobias Singelnstein, Freie Universität Berlin | Prof. Dr. Bernd-Rüdeger Sonnen, Universität Hamburg | Prof. Dr. Torsten Verrel, Universität Bonn

Schriftleitung: Prof. Dr. Katrin Höffler | Prof. Dr. Johannes Kaspar | Prof. Dr. Hendrik Schneider

Inhalt

MAGAZIN

Monika Frommel

Wieso gelingt es nicht, die Prostitution angemessen zu regulieren? 3

Roswitha Müller-Piepenkötter

Die EU-Opferschutz-Richtlinie 2012/29/EU

Handlungsbedarf bei Unterstützungsstellen in Deutschland 9

Frieder Dünkel

Horst Schüler-Springorum zum Gedenken 15

TITEL

Mustafa Temmuz Oğlakçıoğlu

Über die Bestrafung des Umgangs mit neuen (vielleicht – sicherlich – hoffentlich?) gefährlichen, psychoaktiven Substanzen 19

Thomas Mößle/Eva-Maria Zenses

Computerspielsucht – Internet Gaming Disorder und kriminelles Verhalten

Gibt es einen Zusammenhang? 32

Peter Albrecht

Mit Ordnungsbussen gegen den unbefugten Cannabiskonsum 48

THEMEN

Andreas Ruch/Thomas Feltes

Gewalttäterdateien

Rechtliche Probleme und kriminologische Risiken 62

Małgorzata Okulicz-Kozaryn/Jessica Bouška

Determinanten und Optimierungsmöglichkeiten der polizeilichen Legitimität 78

Rezensionen 98



Neue Kriminalpolitik

Forum Kriminalwissenschaften,
Recht und Praxis

Schriftleitung: Prof. Dr. Katrin Höffler, Universität Göttingen,
Lehrstuhl für Strafecht und Kriminologie

Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg, Juristische Fakultät

Prof. Dr. Hendrik Schneider (ViSdP)
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht
Universität Leipzig
Burgstr. 2
04109 Leipzig
Telefon: 0341 / 97 35 - 220
Fax: 0341 / 97 35 - 229
Mail: strafvollzug@rz.uni-leipzig.de

Für Österreich PD Dr. Reinhard Kreissl
Institut für Rechts- und Kriminozoologie
Museumstrasse 5/12
A - 1070 Wien
Telefon: +43 / 1 - 526 15 16
Fax: +43 / 1 - 526 15 16 - 10
Mail: Reinhard.Kreissl@irkss.at

Für die Schweiz: Prof. Dr. Andreas Eicker
Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
Büro 4B.24
Postfach 4466
CH - 6002 Luzern
Telefon: +41 / 41 - 229 53 68
Mail: andreas.eicker@unilu.ch

www.neue-kriminalpolitik.nomos.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2016: Jahresabonnement incl. Onlinezugang (Privatbezieher) 109,- €, für Studierende (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 66,- €, für Institutionen 178,- €, Einzelheft 29,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt., zzgl. Vertriebskostenanteil. Beilieft, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ 660 100 75, Konto Nr. 73636-751 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BLZ 662 500 30, Konto Nr. 5-002266

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, D-76484 Baden-Baden, Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27, E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Telefon (0228) 978980/Fax (0228) 9789820, E-Mail: roos@sales-friendly.de.

ISSN 0934-9200

Urheber- und Verlagsrechte

Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionsstücken besteht keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.